

Landesvorstandssitzung mit Gast

## Plan für 2016 vorgestellt

**Delegierte und Gäste des Landesverbandes, die an der 20. Bundesverbandstagung teilgenommen hatten, berichteten auf der Vorstandssitzung am 22. November über Verlauf und Ergebnisse der Bundesverbandstagung.**

Allgemein wurde die gute Arbeitsatmosphäre und die überall wahrzunehmende Harmonie und Geschlossenheit der Landesverbände hervorgehoben. Als Ergebnis der Wahlen auf der Bundesverbandstagung wird der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern im Bundesvorstand und in drei Ausschüssen vertreten sein. Die Gewählten werden in ihren Orts- und Kreisverbänden und zur Regionaltagung 2016 darüber berichten.

Des Weiteren beschloss der Landesvorstand seinen Terminplan für 2016, zu dessen Höhepunkte Ereignisse wie der Equal Pay Day im März, der „Europäische Tag der Menschen mit Behinderung“ im Mai, der „Tag für menschenwürdige Arbeit“ im Oktober und der „Welttag der Menschen mit Behinderung“ im Dezember 2016 sind. Es wurden auch bereits Aktivitäten im Vorfeld der Landtagswahl 2017 besprochen.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit konnte der Landesvorstand aus der Bundesgeschäftsstelle Lena Renz, Verantwortliche für Kommunikation und Verbandsmarketing, begrüßen. Sie war nicht nur aufmerksame Beobachterin und Zuhörerin, sondern griff auch aktiv in die Diskussionen ein. Sie gab mit modernen Methoden der Zielgruppenidentifizierung Anstöße für neue Herangehensweisen und zur Stärkung des Landesverbandes. Der Landesvorstand dankte Frau Renz ausdrücklich für ihre Hinweise und Anregungen und wird mit ihr künftig eng zusammenarbeiten. Zudem wurde sie zur Regionalberatung 2016 eingeladen.

Weitere Themen der Sitzung waren auch die erstmalige Vergabe des Wolfgang-Schreyer-Preises, der Internetauftritt des Landesverbandes, die Einbindung sozial Benachteiligter, die Sorge und die Integration von Menschen, die aus Notlagen in ihrer Heimat heraus nach Mecklenburg-Vorpommern kommen und vieles mehr.



Gast Lena Renz

## Rechtsberatung

**Bitte bei den jeweiligen Kreisverbänden für die Vergabe von Terminen anmelden!**

- Neubrandenburg und Demmin: 27. Januar
  - Güstrow und Schwerin: 20. Januar
  - Wismar und Nordwestmecklenburg: 6. Januar
  - Ludwigslust und Parchim: 13. Januar
- Es berät Rechtsanwältin Doreen Rauch.

Fahrradsattelüberzüge werben für den SoVD

## Pfiffige Öffentlichkeitsaktion

**Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern hat in den vergangenen Wochen auf eine ungewöhnliche, aber sehr effektive Art und Weise auf den Verband aufmerksam gemacht. Regenfeste Sattelüberzüge werben an Bahnhöfen für den SoVD.**

Gerade im Herbst gibt es oft ungemütliches Wetter. Regenschauer, Nebel oder der erste Schnee – für viele Fahrradfahrer ein Gräuel. Man hat sich zwar schnell an das Wetter gewöhnt, aber ein nasses Hinterteil hat niemand gerne. Mit Hilfe von Sattelüberzügen lässt sich so etwas vermeiden. Beim Aufsteigen braucht man nur den Sattelüberzug entfernen, diesen auf dem Gepäckträger festklemmen und losfahren. So gesehen eine ideale Möglichkeit, um werbewirksam in Erscheinung zu treten. An verschiedenen Hauptbahnhöfen, z. B. in Rostock und in Stralsund, hat der Landesverband die Sättel der dort abgestellten Fahrräder mit einem auffällig roten Überzieher, der ein Blickfang ist, versehen. Dieser enthält einen Hinweis darauf, dass er den Sattel vor Nässe schützt



**Der SoVD schützt nicht nur bei sozialer Härte, sondern auch vor einem nassen Po – als Werbe-Überzieher fürs Fahrrad.**

so wie der SoVD den Fahrer/ die Fahrerin vor sozialer Härte schützt. Die Aktion erregte Aufsehen: Mit vielen der Besitzer kamen die SoVDler ins Gespräch und erhielten die

Gelegenheit, ihren Verband- und seine Arbeit vorzustellen. Ein weiterer Pluspunkt: Durch diese Aktion ist der Verband täglich im Straßenbild präsent.

## 1. Wolfgang-Schreyer-Preis

Am 27. November 2015 wurde in der Landesgeschäftsstelle im Beisein eines Vertreters der örtlichen Presse erstmalig der Preis für solidarisches Handeln an verdiente Mitglieder des SoVD-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern verliehen.

Aus krankheitsbedingten Gründen konnte der Namensgeber, der national wie international bekannte und anerkannte Schriftsteller Wolfgang Schreyer, leider nicht bei der Verleihung persönlich anwesend sein. Er hatte aber im Vorfeld dieser Ehrung dem Landesvorsitzenden und Stifter des Preises, Dr. Helmhold Seidlein, ein Interview gegeben, das wir in Auszügen in der November-Ausgabe veröffentlicht hatten. Die Ausgezeichneten sind auf dem unteren Foto abgebildet: (von links) Ulrich Haesener, Ursula Stecker, Siegfried Schwarze, Prof. Dr. Wilhelm Simon und stehend Hannelore Nausch.



Preisstifter Dr. Helmhold Seidlein (rechts) bei dem Festakt.



Die Preisträger nach der Ehrung.